



Global informieren, lokal handeln: aktiv für ein naturnahes und gesundes Leben in Fechenheim, Riederwald, Seckbach

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, wir wünschen Ihnen einen gesunden Start ins Jahr 2026! Langsam kehrt nach den Feiertagen der Alltag zurück, die Tage werden länger und heller.

Uns Grüne beschäftigen neben Klimawandel und Artenvielfalt zahlreiche Dinge, die es in der Nachbarschaft zu verbessern gilt. Auf den Innenseiten (bitte aufklappen!) geben wir einen Überblick über die Erfolge unserer Lokalpolitik in Fechenheim, Riederwald und Seckbach. Wir packen dort an!

Kontaktieren Sie uns, wenn wir Ihnen helfen können - oder machen Sie am besten selber mit. Wir kämpfen um jede Stimme für ein gesundes, naturnahes Wohnen im Stadtteil.

Ihre Spitzenkandidaten zur Kommunalwahl,



Thomas Dorn, Fechenheim Beate Brink, Seckbach

Zu Fuß und per Rad durch das liebenswerte Seckbach

Frankfurt wandelt sich. Immer besser können Wege zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV erreicht werden. Überall in den Stadtteilen sind neue Routen, Wegweiser, rote Radwege und neue Parkflächen entstanden.

Seckbach hat durch die Ideen engagierter Bürger/innen und der Grünen neue Verbindungen erhalten: über die Laymeyer-Brücke geht es fix nach Fechenheim, die Fußgängerbrücke an der Unfallklinik ist jetzt mit dem Rad befahrbar, der Radschulweg am Seckbacher Ried wurde sicherer gemacht.



Verbesserung der Kinderspielplätze in den Stadtteilen



Fechenheim ist beliebt bei jungen Familien. Kinder brauchen Grün, Zeit und viel Raum - wir haben uns für die Neugestaltung des Waldspielplatzes im Heinrich-Kraft-Park stark gemacht und sind stolz, dass endlich der Spielplatz an der Konstanzer Straße fertig ist.

Neue Wege zum Einkauf im Stadtteil Fechenheim

Viele Jahre hatte das Wohngebiet an der Konstanzer Straße keinen Fußweg zum Supermarkt oder Bäcker an der Carl-Benz-Straße. Seit 2002 drängen die Grünen mit Anträgen im Ortsbeirat 11 darauf, den matschigen Trampelpfad auszubauen – 2023 ist dies nach vielen Anläufen gelungen.



Auf dem „Aldi-Weg“ gelangen jetzt Jung und Alt zu Fuß oder per Rad schnell zu den Geschäften oder nach Offenbach – mit dem Auto dauert es doppelt so lange. Eine günstige Lösung, die etwas gedauert hat und ein großer Gewinn ist für alle, die im grünen Stadtteil Fechenheim wohnen.

Mehr Geld und Raum für das Tierheim Fechenheim

Nach Corona ist die Zahl der Tiere und der finanzielle Pflegeaufwand im Fechenheimer Tierheim stark gestiegen. Der Tierschutzverein in der Ferdinand-Porsche-Straße beherbergt im Auftrag der Stadt zahllose Tiere und sichert ihr Wohl durch täglichen Versorgung. Zudem kümmert er sich um Sanierung und Erweiterung der Gebäude, da immer mehr Tiere unterzubringen sind.



Dank grüner Initiative in OBR 11 und Römer zahlt die Stadt dem Tierheim deutlich mehr Geld (2026: 674.000€). Wir haben eine neue Berechnung für den Zuschuss durchgesetzt: je Einwohner zahlt die Stadt 1 €, der Jahreszuschuß steigt damit auf 700.000 €. Im Wahlprogramm fordern die Grünen eine Fundtierpauschale von 2,50 €, um die Betreuung von Fundtieren langfristig abzusichern.

Grün packt an: die Straßenbahn Linie 11 bis zur Carl-Ulrich-Brücke verlängern! Mehr Car-Sharing-Autos für Fechenheim!



23.1.26
19.30 Uhr
Apfelweinkelokal ZUM RAD
Leonhardsgasse 2 - mit
K. KNACKER + R. HEILIG.
Ab 18 Uhr kann gegessen
werden. Eintritt frei.

... wünschen Ihnen mit diesem Plan einen guten Start ins Jahr 2026!

Fechenheim - Riederwald - Seckbach Wandel: Fortschritte mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat 11, die umgesetzt wurden (●), oder an denen noch gearbeitet wird (○).

Falls es ein Anliegen gibt, das hier fehlt, schreiben Sie an info@gruene-frankfurt-ost.de, damit wir es gemeinsam anpacken können!



- 1 Seckbach-West: breiter, begrünter "Deckel" über die A 661 ist beschlossen, wird finanziert und umgesetzt.
- 2 Überführung an der Unfallklinik: Brücke für Radverkehr umgebaut.
- 3 Heiligenstock: Radständer aufgestellt.



- 4 Heiligenstock: Brücke für Radverkehr umgebaut.
- 5 Auerfeldstr: Böschung befestigt, Graben erneuert (nach Starkregen).
- 6 Lohrberg: Spielplatz erhält neues, inklusives Karussell.
- 7 Lohrberg: Umstellung des Weinbergs auf ökologischen Anbau.
- 8 Huthpark: 50 Bäume gepflanzt, Rückhaltebecken zum Starkregenschutz.
- 9 Huthpark: neue Schranke installiert, Parkwege erneuert.
- 10 Huthpark: 50 Bäume gepflanzt, Rückhaltebecken zum Starkregenschutz.
- 12 Atzelbergplatz: Begrünung. Planung für mehr Grün und Schatten laufen weiter.
- 13 Atzelbergplatz: neue Fahrradständer.
- 14 Fahrradwegplan Ost: Ortstermine und zahlreiche Vorschläge, die von der Stadt übernommen wurden.
- 15 Neuer Fußweg entlang des Riedgrabens (Öffnung ist beantragt).
- 16 Wilhelmshöher Straße: Bürgerdialog über Verkehrsführung, Neuplanung mit breiteren Gehwegen in Arbeit.



- 19 Leonhardsgasse: Entsiegelung, Bäume und neue Parkplätze an Busschleife beantragt.
- 20 Leonhardsgasse: Sanierung des schadhafte Fußweges mehrfach beantragt.
- 21 Seckbach-Süd: Bebauungs-Plan für bessere Wohn- und Gewerbenutzung angeschoben.
- 22 Leonhardsgasse: Neue Parkregelung, damit der Bus besser durchfahren kann.
- 23 Vilbeler Landstraße: Radweg bergauf nach Bergen beantragt.
- 24 Voltenseeweg: Sanierung des Fuß- und Radwegs
- 25 Entenbach: Wiederherstellung des naturnahen Verlaufs bis Vilbeler LStr.
- 26 Am Seckbacher Ried: Einbahnstraße entlang des Schulradweges für Kinder.
- 27 Kruppstraße: Parkplätze markiert und roter Radweg neu angelegt.
- 28 Seckbach-Süd: Leitfaden der Stadt zum Bau neuer Rechenzentren (u.a. Begrünung).
- 29 Friesstraße: Oberflächensanierung der Industriestraße und des Fahrradwegs
- 30 Suche für Hortgelände: Grüne schlagen Eintracht-Areal als Übergangslösung vor.
- 31 Pestalozzischule: Vorschlag, das Ortsbeiratsbudget für Spielgeräte zu nutzen.
- 32 Friedrich-Ebert-Schule: 6-zügiger Ausbau.
- 33 Main-Äppel-Haus: Ausbau des umweltpädagogischen Angebots im Haushalt gesichert.
- 34 Am Schießrain: Beschilderung Radverkehr.
- 35 Zeuläckerstraße: Optimierung der Wegführung für Lastenräder.
- 36 Buslinie 43: Einsatz von Bussen mit Kameras statt Rückspiegeln, reduziert Gefahr für Fußgänger.
- 38 Spielplatz Konstanzer Straße: Umfangreiche Neugestaltung.
- 39 Spielplatz Konstanzer Straße: Toilette für Kinder zugänglich machen.



- 40 Dieburger Straße: neuer Radstreifen erhöht die Verkehrssicherheit.
- 41 Wilhelmshöher Weg: Erhalt der Begrünung im Gewerbegebiet.
- 42 Erlenbruch: Baustellenverkehr kritisch, Luftverschmutzungswerte veröffentlicht.
- 43 Raiffeisenstraße: Sperrung vor dem Kindergarten für mehr Sicherheit
- 44 Riederwald: Pflanzung von neuen Bäumen beantragt.
- 45 Nordmainische S-Bahn: Baustellenverkehr nicht im Wohngebiet, sondern nur entlang Bahntrasse möglich.
- 46 Fechenheimer Wald: Grüne auf Demos gegen den Tunnelbau, Anträge auf Aufschub Baumfällungen
- 47 Schäfflestraße: Sanierung Vorplatz Bunker beantragt.
- 48 Harkortstraße: Wiederherstellung der Grünanlagen beantragt.
- 49 Max-Bromme-Steig: Entschärfung der Gefahrensituation beantragt.
- 51 Orber Straße: finanzielle Unterstützung des Antagon-Theaters.
- 52 Wächtersbacher Straße: Bürgerdialog im Ortsbeirat, Piktogramme, Ampel und Verkehrsberuhigung vor KiTa umgesetzt.
- 53 Ehemalige Vogelschutzwarte: Neue Nutzung der Gebäude ist beantragt.
- 54 Heinrich-Kraft-Park: Kinderrechte umgesetzt.
- 55 Heinrich-Kraft-Park: Spielplatz und Toilettenhaus saniert
- 56 Sicheres Abbiegen für KFZ und Radfahrende umgesetzt.
- 58 Industriepark: Grüne wollen Erwerb von Grundstücken durch Stadt, keine Neuansiedlung gefährlicher Chemie.
- 57 Verlängerung der Casellastraße durch den Industriepark als öffentlicher Weg ist in Planung.
- 59 Alt-Fechenheim: Verkehrsberuhigung = mehr Sicherheit.
- 60 Burglehen: Trinkwasser im dortigen Brunnen fließt wieder.
- 61 Fechenheimer Mainbogen: Renaturierung als größtes Auengebiet im Stadtraum, Naherholungsgebiet und Rückzugsgebiet für Tiere.
- 62 Starkenburger Straße: neuer Radstreifen für mehr Sicherheit.
- 63 Konstanzer Straße: Ausbau des "Trampelpfads" zum Bäcker und Supermarkt als Fuß- und Radweg umgesetzt.



- 64 Ferdinand-Porsche-Straße: städtische Finanzierung für das Fechenheimer Tierheim verdoppelt und gesichert.
- 65 Carl-Benz-Straße: Grüne fordern Sanierung der Industriestraße mit neuem Radweg und Bäumen.
- 37 Carl-Ulrich-Brücke: Grüne unterstützen neues Konzept mit separaten Fuß- und Radwegen ("Fechenheimer Fackel").



Gemeinsam anpacken: Neue Verkehrskonzepte für Seckbach



Die Bäume im 1. Bauabschnitt der Wilhelmshöher Str. sind gesetzt. Der 2. Bauabschnitt (Altebornstr. bis Bitzweg) wird neu geplant, da Hessen einen Neubau nur mitfinanziert, wenn Fußgänger mehr Raum erhalten. Die jetzige Gefahrensituation mit viel zu schmalen Bürgersteigen muss entschärft werden.

Stadt, Ortsbeirat, Initiativen, Geschäftsleute und Bürger/innen haben 2024 in Werkstattgesprächen über Lösungsideen gesprochen. Vorgeschlagen wurde verlangsamter Begegnungsverkehr (2-spurig) mit abgesenkten Bordsteinen, breite Hochbord-Bürgersteige (1 KFZ-Spur), neue Ampelschaltungen u.a.m. Eine „goldene Lösung“ fand sich nicht. Allen ist klar: eine Grundsanierung ist unumgänglich, Kompromisse müssen gesucht werden.

Vermutlich 2026 wird das Verkehrsdezernat dem OBR 11 eine neue Planung vorstellen, die „Schwächsten“ auf der Straße, die zu Fuß unterwegs sind wie Kinder und Senioren, in der Dorfmitte mehr Sicherheit erhalten.

Grün packt an: Atzelbergplatz begrünen, Wohnen stärken, keine neuen Rechenzentren, Bebauungsplan für Seckbach-Süd!

Uns ist wichtig, dass Geschäfte und Anwohner/innen Gehör finden und eine jahrelange Sanierung „durchstehen“ können. Bürgerbeteiligung, weniger Pendler, eine gerechtere Verteilung der Verkehrslast sind notwendig, damit alle in Seckbach sicher unterwegs sein können – zu Fuß, per Rad, mit dem Auto. Eine Gesamtlösung muss auch Verbesserungen für benachbarte Straßen bringen. Neue Parkplätze und mehr Bäume würden die Lebendigkeit und Attraktivität der Dorfmitte steigern. Davon würden auch Geschäfte und Lokale in Seckbach profitieren.



Seckbacher Vereine und Initiativen entwickeln und zeigen Ideen zur Dorfbelebung - das finden wir super! (Demo für breitere Gehwege 2024).

Im Stadtteil gibt es einen parteiübergreifenden Konsens für mehr Verkehrssicherheit auf der Wilhelmshöher Straße (Winterdemo 2022).

Lärmschutz für Riederwald und die Pestalozzischule

Der Riederwald liegt zwischen zwei Großbaustellen: dem Riederwaldtunnel und der Nordmainischen S-Bahn. Grüne haben im Ortsbeirat zahlreiche Anfragen zur Lärmreduzierung unterstützt. Besonders die Pestalozzischule und die Schulweg sollen geschützt werden.

Die Nordmainische S-Bahn verbessert die Anbindung unserer Stadtteile. Für den Riederwald wurde erreicht, dass die Baufahrzeuge nicht durch die engen Wohnstraßen, sondern nur entlang der Bahntrasse fahren dürfen.



Die Lehrerin Anja Hansen (Seckbach) und der Elektrotechnikmeister Tobias Strohbach (Fechenheim) stellen sich auf Platz 3 und Platz 4 zur Wahl.

Bessere Kinderbetreuung im 11er bleibt Herausforderung

Die Betreuungssituation für 6 – 10-jährige Kinder im Ortsbezirk 11 ist weiterhin angespannt, viele Eltern sind nicht zufrieden. Vor allem im Riederwald fehlen zahlreiche Hortplätze.

Der rechtlich garantierte Ausbau der Ganztagsbetreuung an der denkmalgeschützten Pestalozzi-Schule ist notwendig, eine Erweiterung stößt aber an enge räumliche Grenzen.

Da die Stadt keine Lösung findet, ist die Schule immer wieder Thema im Ortsbeirat 11. Dieser sucht jetzt nach Räumen für den Hort, die sich als Übergangslösung eignen. Die Grünen sehen eine Chance für die vorübergehende Unterbringung des Hortes auf den benachbarten Eintracht-Gelände, zurzeit wird die Idee geprüft. Wir bleiben dran, damit Kinder und Eltern in den östlichen Stadtteilen endlich die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Grün packt an: Aufforstung und Erweiterung des Riederwaldes. Erhalt von möglichst vielen Kleingärten, neue Bäume pflanzen!

Endlich: mehr Sicherheit auf der Raiffeisenstraße

Die Raiffeisenstraße ist Einbahnstraße und die zentrale Ost-West-Verbindung im Riederwald. Bei einem Stau "Am Erlenbruch" missachten KFZ die Einbahnstraße und gefährden Radfahrer/innen und Kinder.

Die Grünen haben einen breiten Konsens im OBR 11 zur Sperrung der Raiffeisenstraße am Kindergarten erzielt. Der Magistrat unterstützt die Maßnahme und setzt sie jetzt um.

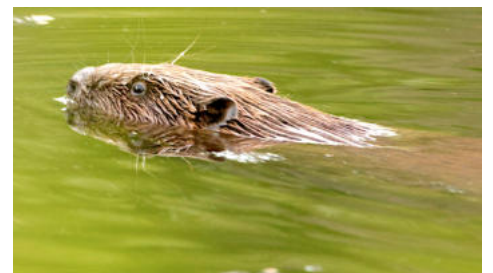
Grüne stärken Demokratie

Demokratie muss lokal vor Ort gelebt und verteidigt werden. Im Stadtteil wird sie von autoritären und rechtsextremen Populisten angegriffen. Grüne beteiligten sich an den Mahnwachen gegen das Reichsbürger-Lokal im Riederwald. Wir sind bei Stolperstein-Aktionen dabei und haben für Fechenheim überparteiliche Informationsstände organisiert, um Menschen mit Scheu vor der Urne dazu zu bewegen, wählen zu gehen.

Wir sind eine offene, basisdemokratische Partei mit Verantwortung für alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft. Wir sind in den Parlamenten und auf der Straße aktiv, um autoritäre, rechte Ideologen zu bekämpfen, die Demokratie und Freiheit hier bei uns und in Europa (Ukraine!) bedrohen und angreifen.

Artenschutz wirkt: Biber in Fechenheim am Main!

Am Fechenheimer Ufer sieht man seit kurzem an Gehölzen sanduhr-förmige Verbisse; typische Spuren von Bibern. Das größtes Nagetier Europas lebt wieder am Main! Der Pflanzenfresser ist durch seine Baukunst ein wichtiger Ökoingenieur an Fließgewässern und erhöht die Artenvielfalt anderer Tiere und Pflanzen. Willkommen in Fechenheim, Biber!



Spende für grüne Basisarbeit willkommen!
Konto: DE 92 4306 0967 8011 8710 11 (GLS)

----- Impressum -----
GRÜNSPECHT No. 4 ist eine Infozeitung der Stadtteilgruppe 11, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier Auflage 12.500 Stück. Transparenzhinweis nach EU (VO) 2024/900: gruene-frankfurt.de/page/transparenz. Vi.S.d.P. Ingo Stürmer, Grüne, Oppenheimerstr. 17, 60594 Frankfurt. Fotos: Beate Brink, Johannes Kutzner, Katrin Probst, Petra Rinner, Ingo Stürmer, Tobias Strohbach.

